






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 09.01.2004 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Oberhalb von etwa 2000m verbreitet erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten bleibt oberhalb von etwa 2000m verbreitet erheblich.

Die Hauptgefahr bilden dabei Tribschneeeablagerungen, die sich in Steilhängen aller Richtungen befinden. Eine Schneebrettauslösung ist dabei schon durch einen einzelnen Skifahrer oder Snowboarder möglich. Das Erkennen der Gefahrenstellen wird dabei durch Neuschnee und neue Windverfrachtungen erschwert.

In tiefen und mittleren Lagen können noch vereinzelt oberflächliche Lockerschneelawinen spontan abgleiten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung haben gestern sonnseitig zu einer leichten Setzung und Verfestigung der Schneedecke geführt. Aus steileren Einzugsgebieten waren zahlreiche oberflächliche Lockerschneerutsche zu beobachten.

Es ist aber unverändert zu beachten, dass die Schneemächtigkeiten auch kleinräumig sehr unterschiedlich sind: gerade Bereiche, wo abgewehrte Flächen dicht neben eingeblassenen Stellen liegen, sind dabei kritisch zu beurteilen, da hier die Spannungen in der Schneedecke am größten sind. Zudem sind innerhalb der Altschneedecke häufig Harschdeckel und lockere, bindungsarme Schichten eingelagert. Diese kommen als mögliche Gleitfläche für Schneebrettlawinen in Frage.

Achtung: der starke Höhenwind führt zu neuen Windverfrachtungen!

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Eine starke, zeitweilig auch stürmische West- bis Nordwestwetterlage wird in den nächsten Tagen zu einem turbulenten und wechselhaften Witterungsverlauf führen. Heute strömt vorübergehend etwas kühlere Luft in der Höhe ein, im Laufe des Wochenendes wird es wieder milder.

Unbeständiges, stark windiges Bergwetter. Die Sichtbedingungen können sich rasch verändern. Auch Schneeschauer gehen durch, besonders von der Silvretta über den Arlberg und die Nordalpen entlang, weniger am Hauptkamm. In den Dolomiten zunächst noch dichte Wolken, am Nachmittag etwas Sonne. Der Höhenwind weht stark aus Südwest bis Nordwest. Die Temperaturen liegen in 2000m zwischen -2 und -5 Grad, in 3000m zwischen -8 und -11 Grad.

TENDENZ

Je nach Neuschneezuwachs Anstieg der Lawinengefahr.



Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol
Freitag, den 09.01.2004, um 07:30 Uhr



Rudi Mair